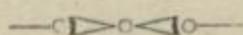


Evangelische Woche

zu Dresden

Vesper in der Kreuzkirche

Sonnabend, den 18. April 1925, abends 6 Uhr.



1. **G. Fr. Händel** (1685—1759):

Konzert für Orgel mit Orchester Nr. 10 in D moll.

(Auf Grund von Fr. Chrysanders Gesamtausgabe der Werke Händels bearbeitet von Max Seiffert.)

Adagio. — Allegro. — Andante. — Allegro moderato.

2. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

„Wir danken dir, Gott!“

Kantate Nr. 29 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.

Chor: Wir danken dir, Gott, wir danken dir und verkünden deine Wunder.

Arie: Halleluja, Stärk und Macht sei des Allerhöchsten Namen. Zion ist noch seine Stadt, da er seine Wohnung hat, da er noch bei seinem Namen an der Väter Bund gedacht.

Rezitativ: Gottlob, es geht uns wohl. Gott ist noch unsre Zuversicht, sein Schutz, sein Trost, sein Licht beschirmt die Stadt und die Paläste, sein Flügel hält die Mauern feste. Er läßt uns aller Orten segnen, der Treue, die den Frieden küßt, muß für und für Gerechtigkeit begegnen. Wo ist ein solches Volk wie wir, dem Gott so nah' und gnädig ist!

Arie: Gedenk an uns mit deiner Liebe, schleuß uns in dein Erbarmen ein! Segne die, so uns regieren, die uns leiten, schützen, führen, segne, die dir dankbar sein!

Rezitativ: Vergiß es ferner nicht, mit deiner Hand uns Gutes zu erweisen; so soll dich unsre Stadt und unser Land, das deiner Ehre voll, mit Opfern und mit Danken preisen, und alles Volk soll sagen: Amen!

Arie: Halleluja, Stärk und Macht sei des Allerhöchsten Namen!

Bitte wenden!